

FREUEN SIE SICH
AUF IHRE ...



Powerfrau mit eigenem Kopf

LENKERBECK. Mittelständische Unternehmen verpassen den Anschluss an die Zukunft? Nicht die Firma Baum.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wir möchten Sie neugierig machen auf Ihre Zeitung der nächsten Tage. Darin beschäftigen wir uns mit diesem Thema:

◆ **Flüchtlinge:** In die Landesunterkunft am Lehmbecker Pfad ziehen im Mai 250 Flüchtlinge ein.

◆ **Thema vermisst?** Wir haben ein wichtiges Thema in Marl übersehen? Sagen Sie es uns und wir gehen dem nach!

INFO Marler Zeitung
Kampstraße 84 b
45772 Marl
02365 - 1071432
mzredaktion@
medienhaus-bauer.de
www.marler-zeitung.de

BEI UNS IM NETZ

Aktuelle Nachrichten aus Marl finden Sie rund um die Uhr bei uns im Internet unter www.marler-zeitung.de. Heute außerdem dieses:



◆ **Bildergalerie:** Blicken Sie in unserer Galerie auf die Harry-Potter-Aufführung des VfL Hüls zurück.

◆ **Leserreaktionen:** Vandalen zerstören Glasscheiben, eine Senioren wird bestohlen ... Unsere Leser sprechen online über viele Themen.

INFO www.marler-zeitung.de

BLITZER-INFO

Kontrollen des Ordnungsamts



Auch heute achtet das Ordnungsamt auf die Geschwindigkeit. Unter anderem auf diesen Straßen:

Bachstraße, Bahnhofstraße, Ovelheider Weg, Victoriastraße

INFO Darüber hinaus finden im gesamten Stadtgebiet weitere mobile Geschwindigkeitskontrollen statt.

IN KÜRZE

Gesamtschulchor sucht Nachwuchs

Marl. Die Willy-Brandt-Gesamtschule sucht Verstärkung für ihren Chor. Nach dem Umbruch, der mit dem Wechsel des Chorleiters verbunden war, steht die Phase des Projektchors unter Leitung von Niklas Floer jetzt vor dem Ende.

Die Erfahrungen waren auf beiden Seiten positiv. So gut wie alle Chorleiter wollen die Arbeit fortsetzen. Ein Problem ist jedoch, dass es zu wenige Teilnehmer gibt. Trotz mehrerer Neuzugänge fehlen besonders männliche Sänger. Darum werden jetzt auch Eltern von Schülern gefragt, ob sie nicht Lust haben, sich auch ohne Vorkenntnisse am Chor zu beteiligen.

INFO Die letzte Probe des Chores ist am Dienstag, 27. November. Weitere Infos per E-Mail unter ruhwinre@gmail.com.

Von Sascha Kappel

Der Tod des Vaters im Jahr 2016 brachte Melanie Baum (33) in all seiner Tragik die Möglichkeit, das Familienunternehmen „Baum Zerspanungstechnik“ mit seinen 60 Mitarbeitern weiterzuentwickeln.

Auch bei ihr machen die Maschinen Krach, auch bei ihr tragen die Mitarbeiter Arbeitskleidung. Aber in der Werkhalle hängen große Boxen, aus denen Musik schallt. Bei ihr gehen die Männer in Elternzeit, wenn sie wollen. Obst ist für jeden zugänglich, an einer Wand kann sich jeder Süßigkeiten nehmen. Gesundheitskurse bietet Melanie Baum ihren Angestellten ebenfalls und die Geschäftsführerin ermöglicht es Angestellten mit körperlichen Einschränkungen weiterzuarbeiten, wenn sie das möchten. „Ich kann verdiente Mitarbeiter nicht zwei Jahre vor der

Rente ziehen lassen und ihrem Schicksal überlassen“, sagt Baum. Zusammen mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat sie für zwei Mitarbeiter Arbeitsplätze nach deren Bedürfnissen eingerichtet.

Von Vorurteilen hält Melanie Baum nichts

Von verkrusteten Strukturen und hierarchischem Denken hält Melanie Baum nichts. Zu viele Klischees hat sie hören müssen. Vorurteile wie „sie ist ja nur das Töchterchen“ und sie „ist ja eine Frau“ kennt Melanie Baum. „Aber ich überzeuge durch Leistung“, sagt die 33-Jährige. Das gilt auch für die Zukunft des Unternehmens. Statt auf große Bauteile setzt sie auf Spezialitäten und herausfordernde

Kleinteile, die Know-how verlangen. „Roboter werden nie in der Lage sein, zu fertigen, was wir anbieten“, sagt Melanie Baum. Das Handwerk hat eine Zukunft. „Die mittel-



Melanie Baum ist Geschäftsführerin von Baum Zerspanungstechnik. Sie fordert, dass kleine und mittelständische Unternehmen ihre Geschäftsführung verjüngen, um für die Zukunft aufgestellt zu sein. —FOTOS: (2) SASCHA KAPPEL

ständischen Unternehmen müssen nur die Herausforderungen annehmen.“ Laut einer Studie der Kreditanstalt für Wiederaufbau rollt eine Nachfolgewelle auf Nordrhein-Westfalen zu. Mehr als 100.000 Inhaber eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens in NRW sind laut Studie älter als 60 Jahre.

Ein Umdenken ist bei mittelständischen Unternehmen laut Melanie Baum nötig. Sie rät den Senioren: „Gebt das Geschäft an die Jungen ab.“ Es sei aber wichtig, dass der Nachwuchs freiwillig in die Fußstapfen der Eltern tritt. „Es braucht unternehmerisches Blut.“

In der Leidenschaft sieht sie auch die Chance, Herausforderungen wie sinkende Exportzahlen, den Protektionis-

mus einiger Länder und Handelskriege zu überstehen. Die zukunftsorientierte Einstellung hat die NRW.Bank beeindruckt.

Deswegen hat das Kreditinstitut das Marler Unternehmen zu einem von drei Markenbotschaftern gemacht. Vorstandsvorsitzender Eckhard Forst sagt: „Melanie Baum hat Weitsicht und setzt ihren eigenen Kopf durch.“ So sei Baum Zerspanungstechnik trotz der langen Firmengeschichte unter der Führung von Melanie Baum eher ein Start-up-Unternehmen.

Das trifft auch auf den Altersdurchschnitt der Belegschaft zu. Er liegt bei 38 Jahren. In der Regel liegt die Altersstruktur nach unseren Recherchen bei Mitarbeitern im

Mittelstand bei über 50 Jahren. In Sachen künftige Mitarbeiter hofft Melanie Baum, auch Abiturienten für sich und den Mittelstand gewinnen zu können. Von Titeln auf Visitenkarten hält sie nichts. Die Geschäftsführerin setzt auf Stärken, nicht auf Studium.

STICHWORT

Baum Zerspanungstechnik

Baum Zerspanungstechnik gibt es seit dem Jahr 1983. Gründer Hans-Peter Baum arbeitete zunächst alleine in einer Werkstatt. In der Folge wuchs das Unternehmen, das heute 55 Mitarbeiter hat.

Produkte von Baum gibt es nicht im Einzelhandel zu kaufen. Das Unternehmen dreht und fräst keine Produkte in Großserien, sondern einzelne Präzisionsteile, in der Regel für Unternehmen

aus dem Bereich des Maschinenbaus. Dabei wertet Baum ausschließlich Metall, keinen Kunststoff oder anderes Material. Die Späne werden eingeschmolzen und im Anschluss wiederverwertet. Die Lenkerbecker sind Spezialisten, wenn es darum geht, etwa aus gehärtetem Stahl Komponenten zu bauen, die bis zu 16 Tonnen wiegen und trotzdem auf den Millimeter genau passen müssen.

Weihnachtliche Stimmung

Der Chor „Good News Singers“ tritt in St. Georg auf.



Die „Good News Singers“ sind heute um 15 Uhr in der Kirche St. Georg zu hören.

Alt-Marl. Gute Nachrichten hört jeder gerne. Wenn sie dann noch gesanglich überbracht werden, ist es doppelt schön. Die „Good News Singers“, Gospelchor der Gemeinde St. Georg, sind am Samstag, 1. Dezember, um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg zu sehen und zu hören.

Unter der Leitung von Werner Schröder eröffnen die Good-News-Sänger mit ihrem Konzert den Weihnachts-

markt zum ersten Advent in Alt-Marl. Zur Einstimmung ist der Schulchor der Overbergschule unter Leitung von Karola Pietrowski und Sabrina Zerrahn mit vier Stücken zu hören. Den Ruf der Kinder „Kommet, ihr Hirten“ nimmt dann der Gospelchor in englischer Version auf. Weiter geht es mit einem bunten Programm, in dem nicht nur Gospel, sondern mit „Conditor alme siderum“ und Hän-

dels „Halleluja“ auch Musik aus früheren Jahrhunderten zu hören sein wird. Anke Lietmann unterstützt den Chor als Solistin in „His Name is God“ von Peter Przystaniak.

INFO Der Eintritt ist wie immer frei, die Sängerinnen und Sänger bitten aber um eine großzügige Spende für das Projekt „Förderkorb“ des Deutschen Kinderschutzbundes in Marl.

Finale mit Preisverleihung

Heute geht der elfte Marler Kunststern zu Ende.

Stadtmitte. In entspannter Atmosphäre, mit Künstlergesprächen und der Kunststern-Preisverleihung geht heute die Ausstellung „Skuril“ im Marler Stern zu Ende.

Von 15 bis 18 Uhr findet die Finissage im Ladenlokal der Künstlergruppe Kunst im Stern statt. Auf dem Programm steht um 15 Uhr die Bekanntgabe des Themas für den „Marler Kunststern 2019“. Um 16 Uhr wird der Preisträger des diesjährigen Kunststerns bekannt gegeben.

Außerdem werden drei Preise unter den Teilnehmern der Abstimmung verlost.

Beim elften Marler Kunststern waren in den vergangenen Wochen 150 Werke zu sehen. 74 Künstlerinnen und Künstler haben mitgemacht und in acht leer stehenden Ladenlokalen ihre Arbeiten vorgestellt. Ausgestellt sind Werke aus den Bereichen Malerei, Skulpturenkunst, Druckgrafik und Fotografie.

Zum gemütlichen Ausklang besteht noch mal die Mög-

lichkeit, die ausgestellten Exponate zu erleben und interessante Gespräche mit anwesenden Künstlern zu führen.

INFO Finissage im Kunststern, heute von 15 bis 18 Uhr. Die Künstlergruppe „Kunst im Stern“ ist weiterhin an den Antikmarktsonntagen von 11 bis 17 Uhr und zu den verkaufsoffenen Sonntagen von 13 Uhr bis 18 Uhr, im Einkaufszentrum Marler Stern.

ANZEIGE

Für Ihr Sehen
greifen wir nach den Sternen

Noch genau ein Monat, dann ist Weihnachten. Wir von MUES & STERNEMANN haben dieses Jahr so viele strahlende Augen gesehen, dass wir einfach mal Danke sagen möchten.

Schauen Sie doch einfach herein, wenn Sie auf dem Recklinghäuser Weihnachtsmarkt sind!

Übrigens: Es gibt auch Geschenkgutscheine bei uns!

Mirka Meier
Augenoptikerin,
wieder zurück seit Oktober

Kerstin Wieschollek
Augenoptikerin,
bei uns seit Anfang Juni

IGA OPTIC
MUES & STERNEMANN

Altstadt · Rochusstraße 7 · 45657 Recklinghausen · 02361.10 22 0
Süd · Bochumer Straße 139 · 45661 Recklinghausen · 02361.65 55 83
mues-sternemann.de